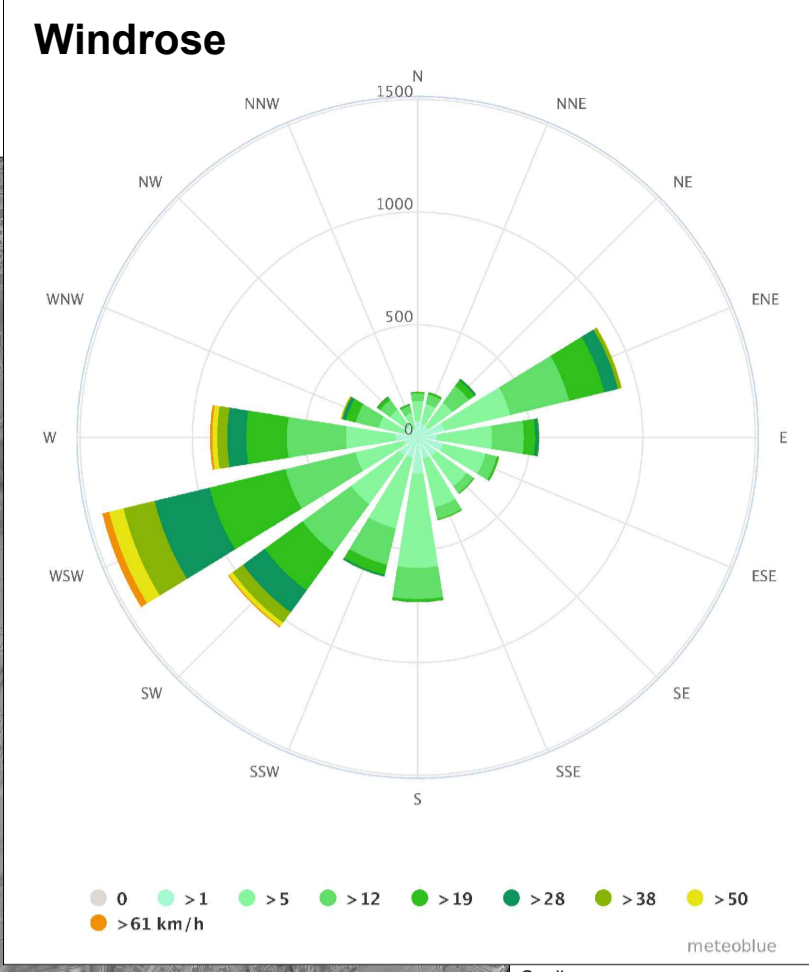
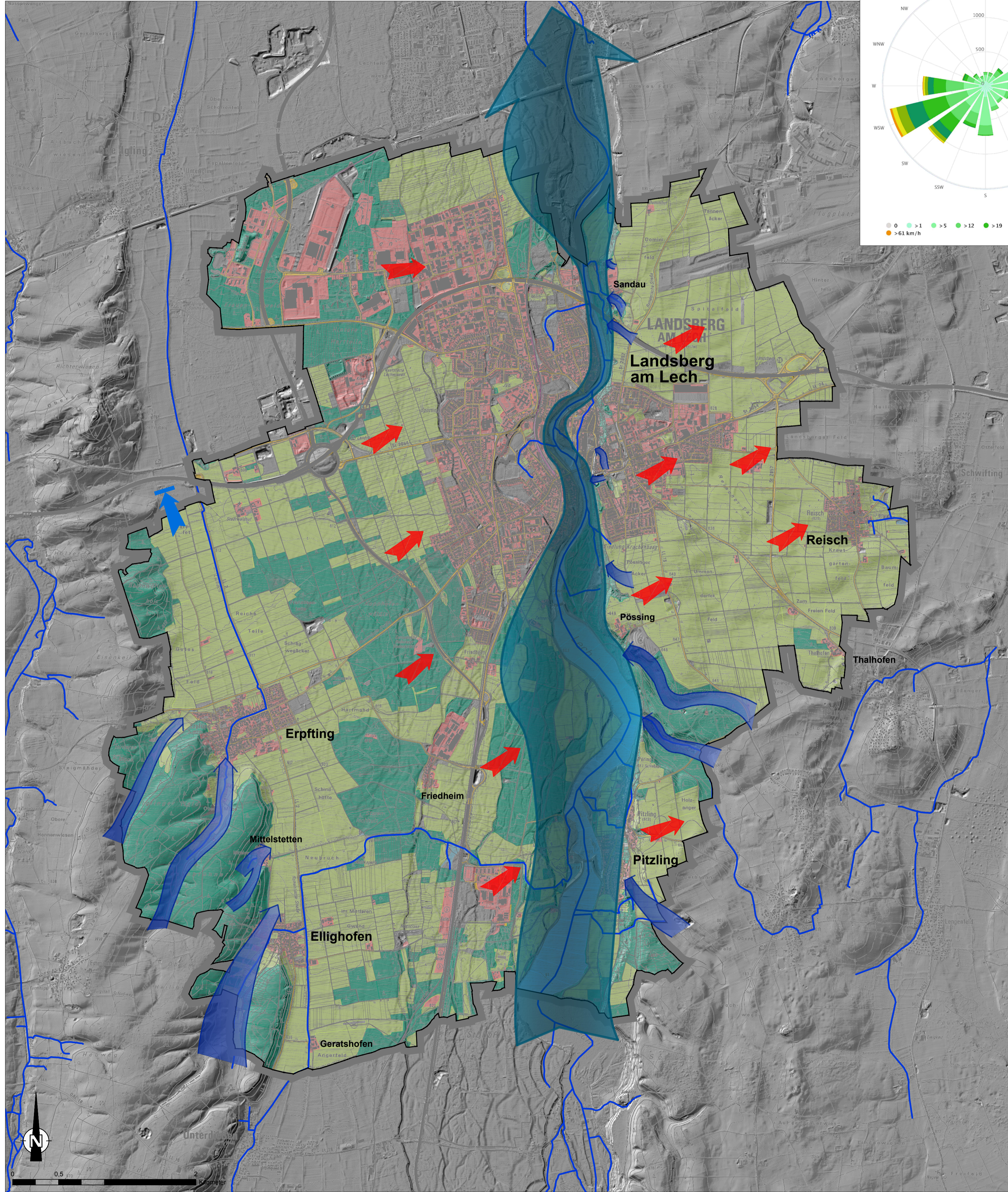


# Geländeklima



Quelle: www.meteoblue.com, Jan. 2018

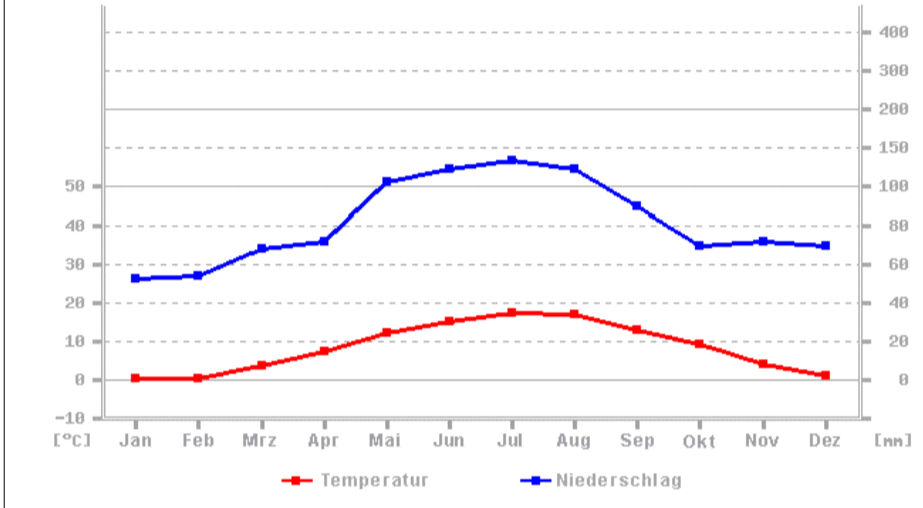
## Klimadaten/Klimadiagramme 1981-2010

### Landsberg am Lech

Mittelwerte der Dekade 1981-2010

Parameter	Jahr	Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter
Maximaltemperatur	12,9	12,6	21,5	13,1	4,4
Mitteltemperatur	9,0	8,3	17,0	9,4	1,3
Minimaltemperatur	5,7	4,7	13,1	6,5	-1,4
Niederschlag	1037,7	247,7	380,5	232,0	176,6
Globalstrahlung	1170,2	1462,1	1961,3	842,5	-498,0
Wasserbilanz	364,8	50,5	45,9	128,4	138,8
Sonnenscheindauer	4,9	5,4	7,0	4,2	3,1
Schneehöhe	10,2	-	-	-	-
Anzahl Schneetage >10cm	21,5	-	-	-	-
Andauer Schneetage >10cm	14,2	-	-	-	-
Anzahl Schneetage >30cm	3,2	-	-	-	-
Andauer Schneetage >30cm	2,7	-	-	-	-
Sommertage	29,4	-	-	-	-
Andauer Sommertage	6,9	-	-	-	-
Tage ohne Niederschlag	196,1	-	-	-	-
Andauer Tage ohne Niederschlag	17,1	-	-	-	-
heiße Tage	3,0	-	-	-	-
Andauer heiße Tage	1,6	-	-	-	-
Frosttage	77,5	-	-	-	-
Andauer Frosttage	20,7	-	-	-	-
Eistage	25,6	-	-	-	-
Andauer Eistage	8,4	-	-	-	-
Starkniederschlag	31,4	-	-	-	-
Andauer Tage mit Starkniederschlag	2,9	-	-	-	-

Malter-Diagramm Landsberg am Lech 1981-2010



Quelle: www.klimafolgenonline.com, Jan. 2018

## Zeichenerklärung

- Stadtgebietsgrenze
  - Überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraße
  - Bahnlinie
  - Kaltluftabfluss
  - Kaltluftlagen, -entstehungsgebiete (Landwirtsch. Nutzflächen mit hohem Grünlandanteil) mit teilweise erhöhter Nebelhäufigkeit (Lechtal und Niederterrassen)
  - Wald (Fruchtluft-Produktionsfläche und Filter für Luftschadstoffe) klimatische Ausgleichsfunktion
  - Exponierte Flächen in Hauptwindrichtung (W - SW)
  - Siedlungsflächen (Wärmespeicherung)
  - Potenzieller Kaltluftstau mit möglichem "Kaltluftsee"
- | Zustand  | Empfehlung   |
|--|--|
| Überregionaler Luftaustausch: Kalt- / Frischluft-Abflussrinne (Lech und Niederterrassen, z.T. durch Ortslage/Gebäude behindert in der Ausbreitung)                                     | Freihalten der Talräume von Bebauung   |
| lokal bedeutsamer Kaltluftabfluss  |  |
| Kaltluftlagen, -entstehungsgebiete (Landwirtsch. Nutzflächen mit hohem Grünlandanteil) mit teilweise erhöhter Nebelhäufigkeit (Lechtal und Niederterrassen)                            | Erhalt und Förderung extensiv genutzter Grünlandflächen  |
| Wald (Fruchtluft-Produktionsfläche und Filter für Luftschadstoffe) klimatische Ausgleichsfunktion  | Erhalt und Sicherung der Waldflächen und Gehölzstrukturen Klimagerechter Waldbau                               |
| Exponierte Flächen in Hauptwindrichtung (W - SW)   | Windschutzpflanzungen bzw. Aufbau von Gehölzstrukturen   |
| Siedlungsflächen (Wärmespeicherung)  | Erhalt/Förderung innerörtlicher Grünflächen und offener Wasserflächen zur Vermeidung des Wärmestaus            |
| Potenzieller Kaltluftstau mit möglichem "Kaltluftsee"  | Förderung Durchlässe zum Abfluß und/oder Steuerung/Ablenkung durch Heckenpflanzung                             |
| Hohe Erosionsgefährdung durch Wasser (CC-Wasser 2) Erosionsgefährdung: Reliefbedingt: Schwerpunkt entlang der Lechleite und Lechterrassen sowie Hänge der Iller-Lech-Schotterterrassen | Schutzpflanzung/Hangwälder erhalten; ganzjährige Vegetationsbedeckung anstreben (Zwischensaatens, Hecken etc.) |

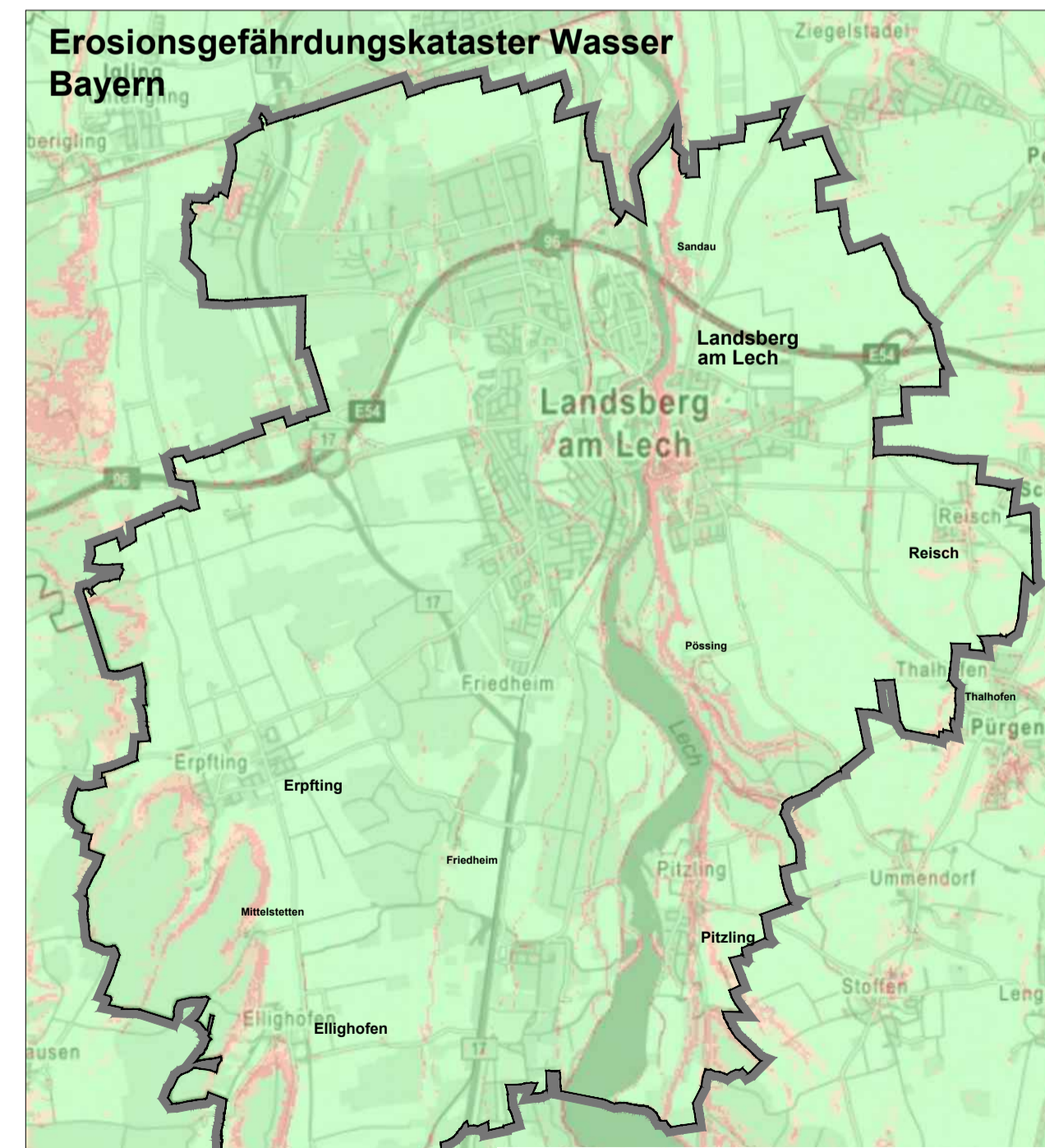
## Großklimadaten

(Quelle: Klima atlas in Bayern, 1996)

Durchschnittliche jährliche Lufttemperatur:	7° - 8°C (Mittelwert 1951 - 1980)
Durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge:	950 - 1100 mm (Mittelwert 1961 - 1990)
Klimabeurteilung:	mäßig feucht
Hauptwindrichtung:	West - Südwest
Anzahl der Sommertage (Höchstwert mindestens über 25°C):	20 - 30 Tage
Summe der Sonnenscheindauer:	1600 - 1800 h/Jahr
Globalstrahlungssumme (Mittelwert 1976 - 89):	1100 - 1150 kWh/m²
Anzahl der Nebeltage/Jahr:	50 - 60 Tage (Mittelwert 1961 - 1990) entlang Lech und Niederterrassen; außerhalb 20 - 40 Tage
Beginn des Vorfrühlings (Blühbeginn der Hasel):	05.03. - 08.03.
Beginn des Vollfrühlings (Blühbeginn des Apfels):	05.05. - 08.05.
Beginn der Vegetationsruhe (Aufgang des Winterweizens):	29.10. - 02.11.

(Hinweis: alle o.g. Daten ohne Jahreszahl beziehen sich auf einen Mittelwert der Jahre 1951 - 1980)

**Hinweise:**  
**Luftleitbahn** = bevorzugte Fläche für den bodennahen Lufttransport (abhängig von Breite, Oberflächenbeschaffenheit, Relief). Wird induziert durch:  
 - Wetterlage mit übergeordneter Windrichtung (vgl. Windrosen)  
 - lokale Windsysteme, die thermisch bedingt werden (Temperatur- u. Luftdruckunterschiede), z.B. zwischen warmer Innenstadt und kühlem Umland (Flurwinde) oder gravitativ bedingten Kaltluftabflüssen (Tal-, Berg-, Hangwinde). Sind vor allem bei Schwindlagen von großer Bedeutung.  
**Berg-Talwindssystem** = thermisch bedingt (nachts talabwärts, tagsüber talaufwärts)  
**Kaltluftentstehungsgebiet** = bildet sich vor allem über unversiegelten Oberflächen (vor allem Grünland) in Bodennähe nachts bei windstillen bis schwachen Ausstrahlungsnächten. Diese Oberflächenbereiche sind daher auf geeigneten Flächen hoch relevant für die Entstehung von Kaltluft. Sie haben eine innerstädtische Relevanz ab ca. 1 ha, regionale Relevanz ab ca. 50 ha (VDI 3787).  
**Fruchtluftentstehungsgebiet** = mit höherer Luftfeuchtigkeit angereicherte kühlere Luft, die sich überwiegend im Wald und über größeren Wasserflächen bildet. Waldgebiete auf geeigneten Gebieten sind daher hoch relevant für die Entstehung von Kalt- u. Fruchtluft.



Quelle: Erosionsgefährdungskataster, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (SIMELF), Jan. 2018

D					
C					
B					
A					
INDEX	ÄNDERUNG ALTERNATION	BEARBEITER PRINCIPAL	GEZEICHNET DRAWN BY	GEPRÜFT CHECKED BY	DATUM DATE
AUFTRAGGEBER: ORDERED BY:	Stadt Landsberg am Lech				
PROJEKT TITEL: PROJECT TITLE:	Landschaftsplan				
PLANBEZEICHNUNG: DRAWING TITLE:	Geländeklima				
PROJEKT-NR.: PROJECT NO.:	618-405-KCK	MASSTAB: SCALE:	1:25.000	BEARBEITER: PRINCIPAL:	HAS
Datum		Datum		Datum	
11.01.2019		11.01.2019		11.01.2019	
GEZEICHNET: DRAWN BY: LI		GEPRÜFT: CHECKED BY:		ZEICHNUNG-NR.: DRAWING NO.: TK 8	
<b>KLING CONSULT</b>					
<b>PLANUNGS- UND INGENIEUR-GESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN MBH</b> <b>BAUGRUNDINSTITUT NACH DIN 1054</b> Burgauer Str. 30, 86381 Krimmbach, Tel.: 0 82 82 9 94 - 0 Fax: 0 82 82 9 94 - 110, KCG@klingsconsult.de, www.klingsconsult.de					